Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg



Bibliographische Daten

Titel: Vinculum Gratiae, Das ist: Heiliges und Starckes Bandt Deß

Innerlichen und Eusserlichen Gottesdienstes der Glaubigen im

Newen Testament

Ersteller: Wilhelm Christoph Heim

Signatur: Solg. 8. 607

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der <u>Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0</u> uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

308 Vermahnungan

Dof.13. Gie feben auch die Aufferennungibres Leis bes und beffen Blieder andere nicht an / ale nur für ein Außeinander Schraubung eines roffigen Bbr. werces/auffeine Beitlang/das von dem Runftmei. meifter hernacher poliert und hell gemacht/wider gu fammen gefüger wird. Dannihr Thawiff ein Thaw defi grinen Beides/ Jef. 26, vnd wiffen /daf der gu funffrige Richter der 2Belt / deffen fie mit Fremden und Berlangen erwarten/jhre nichtige Leiber (jhre Leiber/wan fie fchon gar ju nichts/fo ju reden/ wor. denweren verflaren wird/daß fie feinem verflarten Leibe abnlich werden nach der Burckung/damiter fan alle Dingihm underchanig machen/Phil. 3. v. 21. Desmegen laffen fie auch ihre fredifche Glieder gern fahren/wann und wie Gott wil/auch fo es alfo fenn foll durch gewaltfame Berfolgungen unter den Enrannen diefer Welt/dieweil fie durch Gottes D. Beift/der in ihnen wohner verfichert fenn daß fie ibnen Gott wol fan und wird midergeben/weil auch diefesihr Eroftiff/daß fie & Ditwider aufferwecfen wird/wan fie fcon gerodet werde/2. Mac.7. v.11. 16.

Aberhergegen und in Ansehung der Kinder Bei stals/foist diese Belt I. Der Gottlosen ires Haupts/nemblich des Teufsels/Balletwund Tummelplas/[Satanæ Excursorium] darinnen er sich noch eine kleine Beillustig macht/damit/daßer Jammer un Noth (jedoch nach Gottes heiliger unnd gerechter Berhängnuß) anstelt/seine Berck hat in den Kindern des Bnglaubens/ sie allem bosen wider Gott und seine Gebott/wider Christum unnd seine Kinder oder Gemeindte anheiser als der Pollische

Jäger/

Mågel

Bear

em 2

aeln l

onfa

Rut

Fer 21

tine o

Diefer

den

on/

Fried

unft

em (

their.

neine

Hefer

H.

ioru

fen g

prind

Defie

der

afen

Migfel

HE S

pefaa

wahr

Fabri

Buti